AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
08. Juni 2025

Intrigen und Glanz: Händels „Agrippina“ im Las Vegas-Kasino!

Erfahren Sie mehr über Händels Oper "Agrippina", ihre Inszenierung in Halle 2025 und ihre faszinierende Handlung um Macht und Intrigen.

Halle, Deutschland - Die Begeisterung für die Oper „Agrippina“ von Georg Friedrich Händel, die 1709 in Venedig uraufgeführt wurde, erlebt aktuell einen Hype bei den Händel-Festspielen in Halle. Diese Oper gilt als einer der größten Erfolge aus Händels Italienjahren und bietet nicht nur einen unterhaltsamen Abend, sondern auch eine spannende, wenn auch intrigante, Geschichte über Machtspiele und Manipulation.

Die Handlung dreht sich um Agrippina, eine Machthaberin in einem Römischen Setting, die alles daransetzt, ihren Sohn Nero auf den Thron zu bringen. Um dies zu erreichen, intrigiert sie gegen Kaiser Claudio und kämpft um die Vorherrschaft, während sie ihre Umwelt mit Lügen und Täuschungen überzieht. Diese

Charaktere und ihre dramatischen Wechselspiele sind bis heute faszinierend und zeigen sich in zahlreichen Aufführungen begeistert vom Publikum angenommen, wie auch **Concerti** berichtet.

Wagnerisches Las Vegas

Ein aufregendes Element der aktuellen Inszenierung bei den Händel-Festspielen stellt die Übertragung in ein Las Vegas-Ambiente dar. Diese kühne Entscheidung, durchgeführt von Regisseur Walter Sutcliffe, sorgt jedoch für gemischte Reaktionen. Kritiker beschreiben diese Wahl als geschmacklos und verweisen auf die lasziven und komödiantischen Elemente der Show. Das Bühnenbild, gestaltet von Alexandar Denić, spiegelt das Kasino-Ambiente wider und verstärkt damit die kontroverse Inszenierung.

Romelia Lichtenstein brilliert in der Titelrolle als Agrippina, und wird für ihre beeindruckende Bühnenpräsenz gelobt. Dennoch wird das Ensemble, das von Laurence Cummings am Händelfestspielorchester geleitet wird, als nicht besonders festspielwürdig angesehen, mit einer Auswahl an gemischten Leistungen der Sänger. Am Ende wird die Inszenierung eher als retro und wenig ambitioniert betrachtet, wie es auch die Kritiken deuten.

Ein Meisterwerk im Wandel der Zeit

Agrippina ist nicht nur eines der ersten Meisterwerke Händels, sondern wird auch als eines der besten Libretti des Komponisten angesehen. Politische Anspielungen und ein Witz, der die Charaktere geschickterweise in einem anderen Licht erscheinen lässt, machen das Werk zu einer „anti-heroischen satirischen Komödie“. In einer Zeit, in der Macht und Intrige die Hauptrollen sind, zeigt Handel ein ausgeprägtes Gespür für die Thematik.

Die Kombination aus emotionalen Arien und Secco-Rezitativ spiegelt wieder, dass Händel auch in seinen früheren

Kompositionen, die stark von der deutschen Tradition geprägt sind, reiche musikalische Kontraste zu nutzen wusste. Die Oper hat seit ihrer Uraufführung in italienischen Theatern, wie dem Teatro San Giovanni Grisostomo, zahlreiche Wiederbelebungen durchlebt und bleibt damit ein ständig relevantes Werk, das sowohl in Europa als auch in den Vereinigten Staaten ansprechend bleibt, so die Historiker.

Ein weiteres interessantes Detail ist die historische Grundlage, auf der die Geschichte basiert. Viele Charaktere entstammen der römischen Historiographie, wie Tacitus‘ Annalen und Suetons Schriften über das Leben der Cäsaren. Diese Verknüpfung von Fiktion und Geschichte zeigt, dass Händels Werk nicht nur unterhält, sondern auch zum Nachdenken anregt.

In den laufenden Festspielen bietet die Bühne in Halle die perfekte Gelegenheit, sich auf die Spuren dieser faszinierenden Komposition zu begeben. Die Schönheit der Musik und der Scharfsinn der Charaktere machen „Agrippina“ zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Opernliebhaber.

Details	
Ort	Halle, Deutschland
Quellen	• **www.concerti.de** • **en.wikipedia.org** • **de.m.wikipedia.org**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at